

Pressemitteilung

München, 4.4.2019

Bayern/Kultur/überregional

Von Krieg und Frieden, Freud und Leid - Teil III der Ausstellung „Gott, die Welt und Bayern“ zeigt Schätze der regionalen Staatlichen Bibliotheken aus dem 17. bis 20. Jahrhundert

Von „Krieg und Frieden, Freud und Leid“ erzählt der dritte Teil der Ausstellung „Gott, die Welt und Bayern“, der ab 15. April in den Schatzkammern der Bayerischen Staatsbibliothek zu sehen ist. Die Exponate stammen aus den Sammlungen der zehn regionalen Staatlichen Bibliotheken Bayerns, darunter ein filigraner Silberleinband eines Augsburger Goldschmieds, eine Karikatur E.T.A. Hoffmanns aus seiner Bamberger Zeit, ein handgeschriebener Brief Bertolt Brechts an seine Jugendliebe sowie ein Regensburger Kriegskochbüchlein von 1915.

Die Ausstellung zeigt auch für Bibliotheken eher ungewöhnliche Sammelobjekte. Aus Aschaffenburg kommt eine Statuette des chinesischen Gottes des langen Lebens, Shou Lao (18. Jh.), aus Bamberg ein Faltfächer mit ostasiatisch anmutender Zeichnung (18. Jh.) und aus Dillingen eine Gemmen-Sammlung in Buchform (18. Jh.). Das Wechselspiel zwischen Krieg und Frieden illustrieren Exponate mit Bezug auf den Westfälischen Frieden wie das Augsburger Kinderfriedensfest ebenso wie Dokumente aus den verheerenden Weltkriegen des 20. Jahrhunderts. Das Regensburger Kriegskochbüchlein von Marie Buchmeier ist ein sprechendes Zeugnis für den eklatanten Mangel, unter dem die Bevölkerung im Ersten Weltkrieg litt. Ein während des Zweiten Weltkriegs im Lager Mauthausen/Gusen entstandenes Album mit karikaturistischen Aquarellen eines polnischen Häftlings veranschaulicht auf bewegende Weise den Lageralltag der für die Rüstungsindustrie ausgebeuteten Zwangsarbeiter.

Die Ausstellung „Gott, die Welt und Bayern – 100 Kostbarkeiten aus den regionalen Staatlichen Bibliotheken Bayerns“ zeigt noch bis 7. Juli 2019 Bestandshighlights der zehn regionalen Staatlichen Bibliotheken in Bayern erstmals vereint in der Bayerischen Staatsbibliothek in München.

Die zehn regionalen Staatlichen Bibliotheken Bayerns sind der Bayerischen Staatsbibliothek in München unmittelbar nachgeordnet. Zu ihnen zählen die Staatlichen Bibliotheken in Amberg, Ansbach, Neuburg an der Donau, Passau und Regensburg sowie die

Hofbibliothek Aschaffenburg, die Staats- und Stadtbibliothek Augsburg, die Staatsbibliothek Bamberg, die Landesbibliothek Coburg und die Studienbibliothek Dillingen. Als wissenschaftliche Bibliotheken dienen sie der Informations- und Literaturversorgung sowie der Sicherung, Erhaltung und Pflege wertvoller historischer Bestände. Die Bibliotheken verwahren wertvolle Handschriften und Frühdrucke, herausragende Sondersammlungen und bedeutende Nachlässe. Sie erfüllen eine wesentliche kulturpolitische Funktion, indem sie für jeweils eine bestimmte Region zuständig sind und Publikationen, die dort entstanden sind oder einen inhaltlichen Bezug zur Region haben, möglichst vollständig sammeln.

17. Oktober 2018 – 13. Januar 2019

Mittelalterliche Handschriften und Drucke bis zur Reformation

21. Januar 2019 – 7. April 2019

Aus Orient und Okzident. Bücher, Karten, Globen des 16. und 17. Jahrhunderts

15. April 2019 – 7. Juli 2019

Krieg und Frieden, Freud und Leid. Sammelobjekte des 17. bis 20. Jahrhunderts

Weitere Informationen zur Ausstellung, zu Führungen und zum Begleitprogramm sowie die virtuelle Ausstellung finden Sie unter www.gott-welt-bayern.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 11 – 18 Uhr, Sonntag 13 – 17 Uhr

An Feiertagen geschlossen

Eintritt frei

Katalog

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog zum Preis von 19 € (Verkaufspreis vor Ort in der Ausstellung).

Mit freundlicher Unterstützung der Förderer und Freunde der Bayerischen Staatsbibliothek e. V.


Förderer
Freunde
der Bayerischen
Staatsbibliothek e.V.

Ort

Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstr. 16, 80539 München

U3/6, Bus 58/68/153/154 Haltestelle Universität

Bus 100/153 Haltestelle Von-der-Tann-Straße

Fotos

Druckfähige Pressebilder können Sie hier herunterladen:

<https://transfer.bsb-muenchen.de/oea/GottWeltBayern>

Fotonachweis / Alle Rechte: Bayerische Staatsbibliothek

Über die Bayerische Staatsbibliothek:

Die Bayerische Staatsbibliothek, gegründet 1558 durch Herzog Albrecht V., genießt als internationale Forschungsbibliothek Weltrang. Mit rund 33 Millionen Medien gehört die Bibliothek zu den bedeutendsten Gedächtnisinstitutionen der Welt. Mit mehr als 2,3 Millionen digitalisierten Werken verfügt die Bayerische Staatsbibliothek über den größten digitalen Datenbestand aller deutschen Bibliotheken. Die Bibliothek bietet vielfältige Dienste im Bereich innovativer digitaler Nutzungsszenarien an.